



## Interpellation: «Verkehrsberuhigung im Zentrum von Bronschhofen»

Zu Beginn des Schuljahres 2019/20, also vor exakt einem Jahr, wurden die Eltern der Schulkinder von Bronschhofen eingeladen, im Rahmen der Ausweitung des Projekts «Schulwegsicherheit» auf die Gebiete von Bronschhofen und Rossrüti kritische Punkte auf den Schulwegen zu skizzieren. Über Ergebnisse der Befragung oder gar konkrete Massnahmen, die sich daraus ergeben, ist in der Öffentlichkeit bis anhin nichts bekannt.

Dass die Schulwegsicherheit im Zentrum von Bronschhofen, insbesondere westlich der Hauptstrasse und rund um das Schulareal bis hin zum Sportplatz Ebnet nicht befriedigt, ist dem Stadtrat und den zuständigen Departementen längstens bekannt. Problematisch sind u.a. das Fahren mit nicht angemessener Geschwindigkeit in Quartierstrassen und das Phänomen der sogenannten Elterntaxis. Gemeinsam mit dem Quartierverein Bronschhofen wurden im Sommer 2019 rund 200 Unterschriften gesammelt, die in Form einer Petition für das erwähnte Gebiet Verkehrsberuhigungsmassnahmen beantragen. Vorgeschlagen wurde beispielsweise, anstelle der bestehenden Tempo 50-Zone eine Begegnungs- oder Tempo 30-Zone zu schaffen sowie bauliche Massnahmen zu prüfen.

In der Zwischenzeit hat der Stadtrat sowohl Konzepte für die Netzergänzung Nord als auch für die Hauptstrasse Bronschhofen vorgestellt. Es ist einsichtig, dass diese Massnahmen Auswirkungen auf die Verkehrssituation im erwähnten Gebiet haben. Bis die neuen Konzepte umgesetzt sein werden, dürften allerdings noch Jahre verstreichen. Die Situation im Zentrum von Bronschhofen hat sich indessen nicht verändert und bleibt weiterhin unbefriedigend. Es ist nicht erkennbar, dass die Stadt dem Problem eine hohe Priorität beimisst.

Vor diesem Hintergrund wird der Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen ersucht:

1. Teilt der Stadtrat die Auffassung der Petitionäre, dass die Verkehrssituation rund um das Schulareal in Bronschhofen nicht befriedigt, und dass diesbezüglich Handlungsbedarf besteht?
2. Wie ist der Stand des Projekts «Schulwegsicherheit» in Bronschhofen? Wann sind Ergebnisse zu erwarten? Liegen schon erste Erkenntnisse vor? Welches sind die weiteren geplanten Schritte?
3. Welche Massnahmen sind aus Sicht des Stadtrates geeignet, um zeitnah eine spürbare Verbesserung der Verkehrssituation im genannten Gebiet herbeizuführen?
4. Wurden bereits Gutachten in Auftrag gegeben, um zu klären, ob das Gebiet im Sinne der Verhältnismässigkeit für Verkehrsberuhigungsmassnahmen in Frage kommt? Wenn ja, welches ist das Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?

Erstunterzeichner:

Adrian Bachmann, FDP

# Umfrage "Parlamentarische Vorstösse vom 27. August 2020" <https://stadtwil.doodle.com/poll/5xcwmg8ich8gxw55>

	Motion Loepfe, GRÜNE prowil, Mehr gemeinnützige Wohnungen	Interpellation Ammann, SP, KulturLegi-Angebote in der Stadt Wil stärken	Interpellation Bachmann, FDP, Verkehrsberuhigung im Zentrum von Bronschhofen	Motion Wick, GRÜNE prowil, VELOSTRASSEN IN WIL
Jigme Shitsetsang			OK	
Susanne Gähwiler	OK	OK	OK	OK
silvia ammann	OK	OK	OK	OK
Luc Kauf	OK	OK	OK	OK
Marcel Malgaroli			OK	
Marc Flückiger			OK	OK
Valeska Stolz	OK	OK	OK	OK
Mike Sarbach	OK	OK	OK	OK
Hans Moser		OK	OK	
Matthias Loepfe	OK	OK	OK	OK
Dora Luginbühl	OK	OK	OK	OK
Roland Bosshart	OK	OK	OK	OK
Manuela Ebnetter			OK	OK
Christof Kälin	OK	OK	OK	OK
Eva Noger	OK	OK	OK	OK
Guido Wick	OK	OK	OK	OK

	Motion Loepfe, GRÜNE prowil, Mehr gemeinnützige Wohnungen	Interpellation Ammann, SP, KulturLegi-Angebote in der Stadt Wil stärken	Interpellation Bachmann, FDP, Verkehrsberuhigung im Zentrum von Bronschhofen	Motion Wick, GRÜNE prowil, VELOSTRASSEN IN WIL
Urs Etter			OK	
Sebastian Koller	OK	OK	OK	OK
Daniel Gerber		OK	OK	OK
Anzahl	12	14	19	15